

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 42 (1995)
Heft: 1-2

Artikel: Ausbildung im Zivilschutz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368557>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung im Zivilschutz

Die wichtigsten Neuerungen des ZS '95 auf einen Blick

Katastrophen- und Nothilfe als gleichwertige Aufgabe neben dem Aktivdiensteneinsatz.
Übernahme der Brandschutzaufgaben durch die Ortsfeuerwehren.
Wegfall der Betriebsschutzorganisationen.
Bildung eines Betreuungsdienstes.
Integration des Kulturgüterschutzes im Zivilschutz.

Die Gemeinde bildet aus...

Gruppenchefs.
Schutzverantwortliche.
Übrige Angehörige der ZSO, die nicht vom Bund oder vom Kanton ausgebildet werden.
Die Gemeinde führt auch die WKs durch.

Erste Kurse (Grundausbildung) der Schutzdienstpflichtigen

Wer als Nachrichtenpionier, Übermittlungspionier, Rettungspionier oder als Sanitäter vorgesehen ist, leistet einen *Einführungskurs* von 4 Tagen.
Angehende Zentralisten, Schutzverantwortliche, Dienstchefs Kulturgüterschutz, Laboranten, Arztgehilfen, Ärzte, Zahnärzte, Rechnungsführer und Gruppenchefs Transporte werden nach dem Einteilungsrapport direkt in den entsprechenden *Kaderkurs* (bis zu 5 Tagen) aufgebildet.
(Wer für eine nicht aufgeführte Funktion vorgesehen ist, leistet mehrere Kurse.)

Die Abteilung Ausbildung: ein kleines Grossunternehmen innerhalb des Bundesamtes für Zivilschutz

90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon rund 70 Instruktorinnen und Instrukturen.

Bereich *Führung und Einsatz*:

Bearbeitung und Erlass der rund 45 Reglemente.

Bereich *Ausbildung*:

Bearbeitung und Erlass der rund 55 Klassenlehrerdokumentationen für die Kurse des Bundes, der Kantone und der Gemeinden.

Durchführung der jährlich rund 150 eigenen Kurse und Rapporte sowie der 24wöchigen Instruktoresschule.

Abkürzung des Ausbildungsgangs möglich!

Wer in der Armee *Nachrichten-, Übermittlungs-, Rettungs- oder Sanitätssoldat* war und in der ZSO in der analogen Funktion eingeteilt wird, muss keinen Einführungskurs mehr absolvieren.

Wer für seine in der ZSO vorgesehene *Kaderfunktion* über eine ausgewiesene Vorbildung – insbesondere von der Armee her – verfügt, beschreitet einen abgekürzten Ausbildungsgang.

Erstmals 1995: ZSISB (Zivilschutz-Instruktoresschule des Bundes)

Die erste Schule beginnt am 27. Februar und endet am 13. Oktober. Sie umfasst 24 Ausbildungswochen. Die rund 15 Teilnehmer werden in zwei Klassen unterrichtet. Der erfolgreiche Absolvent ist nachher berechtigt, den Titel «Eidg. dipl. ZS-Instruktor» zu tragen.

Der Kanton bildet aus...

Quartier- und Blockchefs.
Detachements- und Zugchefs.
Übrige Spezialisten (die nicht vom Bund ausgebildet werden).

Der Bund bildet aus...

Die Chefs ZSO.
Neuerdings *alle* Dienstchefs.
Vorgesetzte und Spezialisten des Übermittlungs- und AC-Schutzdienstes.

Weiterbildungskurse für Stäbe der ZSO (WBKS) nicht nur für den Zivilschutz!

Als Erfolg hat sich die Teilnahme von Angehörigen der Gemeindeführungsorgane an den WBKS in Schwarzenburg erwiesen. Sie werden während dreier Tage in den Bereichen Zivilschutz, Führung, Stabsarbeit, Katastrophenhilfe und Aktivdienst sowie in der Zusammenarbeit mit der ZSO geschult.

Einteilungsrapport: jetzt zwingend vorgeschrieben

Die Einteilung und der zu beschreitende Ausbildungsgang müssen mit den Schutzdienstpflichtigen im ersten Jahr ihrer Schutzdienstpflicht an einem Einteilungsrapport zwingend abgesprochen werden.

Er bringt das nötige «Rüstzeug» selber mit: der Küchenchef

Wer eine geeignete zivile oder militärische Ausbildung ausweist, wird direkt zum Küchenchef des Zivilschutzes ernannt (es gibt keine Küchenchefkurse mehr).

In den neuen Ausbildungskursen für Chefs ZSO lernt der Teilnehmer...

- ...seine planerischen, organisatorischen und administrativen Aufgaben zu meistern;
- ...die Abläufe und Zusammenhänge für den Einsatz bei Katastrophenhilfe und Aktivdienst zu erkennen;
- ...die Führungsgrundsätze zweckmässig anzuwenden.

Neu auf der Ausbildungspalette: Kaderkurs für Dienstchefs Betreuung

Ausbildungsschwerpunkte:
Allgemeines Zivilschutzwissen (Ausbildung zum Generalisten und Stabsmitarbeiter), gesetzliche Grundlagen und Definitionen im Betreuungswesen, mögliche Strukturen des Betreuungsdienstes einer ZSO, Betreuungswesen, Partner im Betreuungswesen, Betreuung schutzsuchender Ausländer in ausserordentlichen Lagen.